

Medium: Börsenbrief „PRIOR Börse“

Erscheinungstag: 20. Juni 2007

## Kann sich die Börse für ago erwärmen?

---

**D**er Entwickler von Biomasse- und Blockheizkraftwerken (WKN AoLR41) soll in den *entry standard*. Preisspanne sechs bis sieben Euro. Mit Hilfe der **quirin bank** werden rund 1,4 Millionen Aktien offeriert. Davon stammen 1,3 Millionen Stück aus einer Kapitalerhöhung. Mit dem Erlös will der Anlagenbauer **ago Energie & Anlagen** auch zum Kraftwerksbetreiber avancieren und so höhere Renditen einsacken. Finanzvorstand **Hans Ulrich Gruber** legt den Fokus auf regenerative Brennstoffe

wie Holzschnitzel. Zum namhaften Abnehmerkreis zählt neben **Solarworld** und **Wacker Chemie** auch der **Daimler**-Konzern. Alle drei setzen auf die Unabhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz. Der Anbieter mittelgroßer Kraftwerke (fünf bis 20 Megawatt thermische Leistung) firmierte über Jahre als **M+W Zander** und war Teil der **Jenoptik**-Gruppe. 2006 waren die Umsatzerlöse aufgrund der Schließung der Sparte *Lüftungsanlagen*

rückläufig. Insgesamt flossen im Vorjahr 41 Millionen Euro durch die Bücher. Der Jahresüberschuß stieg derweil um ein Fünftel auf 860 Millionen. Sollten die Anteilsscheine zu sechs Euro ausgegeben werden, beläuft sich die Marktkapitalisierung auf 24 Millionen. KGV (2006) 28. Kein Schnäppchen. Noch bis zum kommenden Freitag haben Anleger die Gelegenheit, Aktien zu zeichnen. Dicke Zeichnungsgewinne sind nicht drin.

**Prior Rating: \* \* \* von maximal fünf**

Seite 1/1